

# Vereinssatzung

## § 1 Name und Sitz :

1. Der Verein führt den Namen Geflügelzuchtverein Lichtentanne und Umgebung e. V.
2. Er hat seinen Sitz in Lichtentanne
3. Der Verein ist Mitglied im Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Zwickau e. V. ; im Bezirksverband der Rassegeflügelzüchter e. V. ; im Sächsischen Rassegeflügelzüchter Verband e. V. und im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e. V..
4. Der Verein ist eingetragen im Register des Kreises unter der Nummer 232.

## § 2 Zweck und Aufgaben :

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken, im Sinne des Abschnitts „ Steuerbegünstigter Zwecke „ der Abgabeordnung.  
Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.  
Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.  
Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereines.  
Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

2. Der Verein bezweckt die Hebung und Förderung der Geflügelzucht in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen. Er bezweckt besonders die Förderung des Ausstellungswesens und betreut die Mitglieder bei der Zucht und Haltung von Geflügel mit Rat und Tat.

Als Mittel sollen hierzu vernehmlich dienen:

- a. Regelmäßige Versammlungen der Mitglieder zur Besprechung von Vereinsinteressen, Austausch von Erfahrungen, sowie Abhaltung von Fachvorträgen.
- b. Förderung der Geflügelzucht als Freizeitbeschäftigung für Angehörige aller Berufsstände und Pflege der Liebe zum Tier und der Umwelt.
- c. Erhalt und Pflege der Traditionen von Geflügelzuchtvereinen der Umgebung, deren Mitglieder geschlossen oder mehrheitlich nach Auflösung ihres Vereins beigetreten sind.
- d. Der Zusammenschluß aller am Verein interessierten Bürger jeglichen Alters unter Ablehnung jeglicher parteipolitischer und konfessioneller Ziele.
- e. Durchführung von Ausstellungen und damit Förderung der Geflügelzucht durch Wettstreit und Werbung für dieses interessante Hobby.

3. Die Aufgaben des Vereins sind insbesondere:

- a. Interessenvertretung der Mitglieder gegenüber übergeordneten Verbänden, öffentlichen Ämtern und Personen.
- b. Abschluß von Versicherungen zum Selbstkostenpreis.
- c. fachliche Betreuung der Mitglieder kostenlos, insbesondere von Jugendlichen.
- d. Schutz des Vereinseigentums vor Übergriffen und Spekulanten.
- e. Mehrung des Vereinseigentums gemeinsam mit den Mitgliedern.
- f. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen des Verbandes.
- g. Einhaltung der Satzung des Vereins und der übergeordneten Verbände.

§ 3 Mitgliedschaft:

- a. Mitglied im Verein kann jeder Bürger werden, welcher die Satzung des Vereins anerkennt.
- b. Jugendliche können mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten, als Mitglied in den Verein aufgenommen werden. Als Jugendliche zählen alle Bürger von 6 - 18 Jahren, sie sind beitragsfrei und haben alle anderen Rechte und Pflichten eines Mitgliedes.
- c. Der Erwerb der Mitgliedschaft erfolgt durch eine schriftliche Beitrittserklärung beim Vorsitzenden. Über die Aufnahme entscheiden die Mitglieder des Vereins in der nächsten Versammlung endgültig, jedoch gilt das Mitglied erst dann als aufgenommen, wenn die Aufnahmegebühr, soweit eine solche erhoben wird und der Jahresbeitrag für das laufende Geschäftsjahr bezahlt ist. Erfolgt die Zahlung nicht binnen 30 Tagen, so gilt die Anmeldung als zurückgenommen. Die Aufnahmegebühr und die Beiträge sind über die Beitragsordnung ( siehe Geschäftsordnung des Vereins ) festgelegt.
- d. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluß.
- e. Der Austritt eines Mitgliedes erfolgt schriftlich bis zum 30. September gegenüber dem Vorstand und kann in diesem Fall zum 31.12. des laufenden Jahres wirksam werden für das Folgejahr.

f. Der Ausschluß eines Mitgliedes kann aus dem Verein besonders dann erfolgen, wenn es

- mit der Erfüllung seiner finanziellen Pflichten für ein Vierteljahr im Verzug ist und nach schriftlicher Mahnung, innerhalb von 2 Monaten die Forderung nicht erfüllt.
- schwerwiegende Verstöße gegen bestehende Satzungen, der Geschäftsordnung oder Beschlüssen der Mitgliederversammlungen begangen hat und dem Verein die weitere Mitgliedschaft nicht zugemutet werden kann.
- durch nachhaltiges Stören des Vereinslebens und unehrenhaftes Verhalten, auch außerhalb des Vereins, die Gemeinschaft gefährdet.

Der Ausschluß wird durch die MV mit einfacher Mehrheit beschlossen. Die Wiederaufnahme kann nur mit einer 2/3 Stimmenmehrheit der MV beschlossen werden. Der Beschluß ist dem Mitglied schriftlich mit Begründung mitzuteilen.

#### § 4 Pflichten der Mitglieder:

Die Mitglieder sind verpflichtet:

- a. Die Vorschriften der Satzung, sowie die Bestimmungen und Anordnungen übergeordneter Verbände und ihres Vereinsvorstandes, soweit sie mit den Satzungen in Einklang zu bringen sind, gewissenhaft zu befolgen.
- b. Es mit ihrer Zuchtarbeit ernst zu nehmen und die Arbeit des Vereins durch regen Versammlungsbesuch und Mitarbeit zu fördern. Ihre Zuchten gewissenhaft zu versehen, ihre Stallungen in ordnungsgemäßen Zustand zu halten und insbesondere darauf zu achten, daß ihre Tiere frei von Krankheiten bleiben. Sie haben ferner dem Beauftragten ( Zuchtwart ) des Vereins selbst jederzeit Zutritt zu den Stallungen und Einsichtnahme sämtlicher Zuchtunterlagen zu gewähren.
- c. Ihren Jahresbeitrag bis spätestens 1. März des laufenden Geschäftsjahres an den Verein zu zahlen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### § 5 Rechte der Mitglieder:

- a. Stimmrecht in allen Mitgliederversammlungen. Bei Beschluß über Angelegenheiten, in welchen ein Mitglied unmittelbar beteiligt ist, kann das Mitglied nicht mitbestimmen.
- b. alle Einrichtungen des Vereins zu nutzen.
- c. Zutritt zu allen Veranstaltungen des Vereins für sich unbeschränkt, für ihre Familienangehörigen in der vom Vorstand festgesetzten Beschränkung, sowie Veranstaltungen anzuregen und mitzugestalten.

- d. alle Maßnahmen zur fachlichen Betreuung und Ausbildung in Anspruch zu nehmen.
- e. alle Handlungen zur eigenen Person und Mitgliedschaft, durch persönliche Anwesenheit zu verfolgen und gegebenenfalls aufzutreten.
- f. Berechtigung zur Antragstellung beim Vorstand und den Mitgliederversammlungen.

## § 6 Verwaltung und Organe des Vereins:

- 1. Mitgliedervollversammlung ( MV )
- 2. Vorstand
- 3. erweiterter Vorstand

zu 1.- Die MV ist einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse verlangt, mindestens jedoch einmal zu Beginn des Jahres, ferner, wenn ein Viertel der Mitglieder dies schriftlich und unter Angabe der Gründe verlangt. Die Einladung dazu obliegt dem Vorstand.

- Die MV leitet der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, sie wird 14 Tage vorher mit Tagesordnung einberufen. Der Gegenstand von Beschlüssen ist in der Einladung zu vermerken. Die Einladung erfolgt per Brief an jedes Mitglied des Vereines.
- Die MV beschließt in Vereinsangelegenheiten, soweit dies andere bindende Regelungen nicht verhindern ( Gesetze, Ordnungen u.a. ).

Ihr obliegt vor allem:

- a) Entgegennahme des Berichtes des Vorstandes, der Revisionskommission und des Kassierers, weiter der Tätigkeitsbericht von Ausschüssen u.a., wenn dies erforderlich ist.
- b) Beschlußfassung hierüber und Entlastung des Vorstandes.
- c) Beschlußfassung über die Aufnahmegebühren, Beiträge, Umlagen, Rücklagen und Rückstellungen.
- d) Festlegungen der Höhe der Gemeinschaftsleistungen auf Empfehlungen des Vorstandes und Maßnahmen für den Ersatz bei Nichterfüllung oder Verletzung.
- e) Wahl und Abberufung von Vorstandsmitgliedern.
- f) Wahl des erweiterten Vorstandes.

- g) Wahl der Revisionskommission, welche jährlich die Kassenführung prüft und über die satzungsgerechte Verwendung des Vereinsvermögens wacht. Die MV wird davon unterrichtet.
- h) Wahl von Delegierten des Vereins zur Delegiertenversammlung des Kreisverbandes, wovon ein Delegierter der Vereinsvorsitzende sein sollte.
- i) Entscheidung über Anträge von Beschwerden und Beschlüssen auf Empfehlung des Vorstandes.
- j) Beschlußfassung über Anträge an die Delegiertenversammlung des Kreisverbandes.
- k) die Auflösung des Vereins.

Anträge zu MV sind 7 Tage vorher mit Begründung schriftlich an den Vorstand einzureichen. Anträge zu finanziellen Umlagen und der Arbeitsleistung sind unbedingt mit der Einladung den Mitgliedern bekanntzugeben.

Nur termingerecht einberufene MV sind beschlußfähig. Sie werden vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter geleitet. Beschlüsse bedürfen der einfachen Mehrheit der Anwesenden. Bei Gleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

Änderung oder Auflösung des Vereins kann nur von der Mehrheit der Mitglieder gefaßt werden = 75 %.

Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen gelten als "Nein"-Stimmen.

Mitglieder sind bei der einfachen Mehrheit gewählt. Bei Nichterreichen ist das Mitglied mit den meisten Stimmen im zweiten Wahlgang gewählt. Bei Gleichheit wird wiederholt. Danach entscheidet das Los.

Abstimmung erfolgt offen, auf Antrag von 1/3 der Anwesenden mit Stimmzettel.

Über den Verlauf und Beschlüsse der MV wird vom Schriftführer eine Niederschrift angefertigt und von zwei Anwesenden unterschrieben.

Sie wird in der nächsten Mitgliederversammlung vorgelesen und gilt als genehmigt, wenn kein Widerspruch erfolgt. Wird ein Widerspruch nicht ausgeräumt, entscheidet die Abstimmung.

zu 2. Der Vorstand besteht aus:

- a. 1. Vorsitzender
- b. 2. Vorsitzender
- c. Schriftführer
- d. Kassierer

Der 1. u. 2. Vorsitzende sowie der Kassierer vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich, wobei jeder allein vertretungsberechtigt ist.

Die Neuwahl erfolgt in der Regel alle 4 Jahre. Der Vorstand bleibt bis zu einer Neuwahl im Amt. Das Wechseln sollte angestrebt werden, Wiederwahlen sind zulässig. Ausnahmen beschließt die MV.

Die Abberufung erfolgt lt. Aufgabenstellung der MV.

Der Vorstand veranlaßt alle Maßnahmen zur Erfüllung des Vereinszweckes und sorgt dafür, daß die Mitglieder die Einhaltung der Satzung wahrnehmen.

Er tritt bei Bedarf zusammen. Bei schriftlicher Zustimmung der Vorstandsmitglieder zu besonderen Problemen ist dies nicht erforderlich. Die Leitung der Beratung haben der Vorsitzende oder der Stellvertreter. Beschlußfähigkeit ist bei Anwesenheit von 3 Mitgliedern gegeben. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Leiters der Beratung.

Das Anfertigen von Niederschriften erfolgt durch den Schriftführer.

Die Finanzen verwaltet der Kassierer eigenverantwortlich. Über die Buchführung, Ein- und Ausgaben und sonstigen Vermögen, ist er dem Vorstand sowie der MV rechenschaftspflichtig. Jährlich ist der MV ein Bericht über die finanz. und geschäftlichen Belange zu geben. Auszahlungen erfolgen nur auf Anweisungen der Leitung des Vorstandes ( Vorsitzender, Stellvertreter ).

zu 3. Der erweiterte Vorstand besteht aus:

- a. Vorstandsmitglieder
- b. Zuchtwart
- c. Jugendobmann ( soweit eine Jugendgruppe existiert )
- d. Ringwart
- e. Gerätewart
- f. eventuell erforderlichen Ausschußvorsitzenden

Mehrere Funktionen im Vorstand sind nicht erwünscht. Ausnahmen für ein Jahr können festgelegt werden.

Der erweiterte Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens 4 Mitglieder anwesend sind. Bei Beschlüssen ist die einfache Mehrheit gültig. Bei Gleichheit gilt die Stimme des Vorsitzenden.

Die Anfertigung von Niederschriften erfolgt durch den Schriftführer.

Der erweiterte Vorstand tagt mindestens vor der MV.

Die Wahl des erweiterten Vorstandes erfolgt analog wie für den Vorstand ( § 6 Pkt.2 ).

Ihm obliegt vor allem:

- a. Der Beschluß notwendiger Verträge.
- b. Die Entscheidung bei Schlichtungsverfahren, lt. Schlichtungsordnung BdRG.
- c. Vorbereitung von Beschlüssen für die MV.
- d. Überwachung der Finanzdisziplin und deren Kontrolle.  
Vorbereitung des Jahresarbeitsplanes.
- e. Festlegung der Gemeinschaftsarbeit und eventueller Ersatzleistungen bei Nichterfüllung, sofern die MV nicht lt. Festlegung dies beschließen soll.
- f. Termingerechte Abführung aller Verpflichtungen lt. Kreisverbandssatzung.

## § 7 Finanzierung und Vergütung

- a. Die Finanzierung des Vereins erfolgt durch Beiträge der Vereinsmitglieder, die jährlich neu beschlossen werden, aus Umlagen u. Zuwendungen von anderen, sowie durch Leistungen im Rahmen der Tätigkeit des Vereins und des Kreisverbandes. Diese Einnahmen werden gemeinschaftliches Eigentum und nur die Mitglieder entscheiden darüber in den MV.
- b. Alle in der Vereinsarbeit tätigen Personen ( außer Angestellte ) arbeiten ehrenamtlich. Auslagen sind zu erstatten. Tagegelder und Aufwandsentschädigungen können festgelegt werden.
- c. Begünstigung von Personen durch unverhältnismäßig hohe Vergütung sind verboten.
- d. Einzelleistungen können vom Vorstand vergütet werden.

## § 8 Ausstellungen

Über die Abhaltung, Zeit und Dauer der vom Verein zu veranstaltenden Ausstellungen beschließt die MV. Über die Art der Bewertung und die Wahl der Preisrichter die Vorstandschaft. Die übrigen speziellen Anordnungen bleiben den Vorstand überlassen.

## **§ 9 Auflösung des Vereins**

Zur gültigen Beschlußfassung über die Auflösung des Vereins müssen 3/4 sämtlicher Mitglieder anwesend sein, und von diesen 2/3 für die Auflösung stimmen. Erscheinen 3/4 der sämtlichen ordentlichen Mitglieder nicht, so muß eine zweite MV anberaumt werden, welche dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig ist. Die Auflösung des Vereins gilt dann beschlossen, wenn 3/4 der Anwesenden dafür stimmen. Im Falle der Auflösung des Vereins, hat die MV zur Abwicklung der Geschäfte 2 Liquidatoren zu benennen. Bei Auflösung des Vereines oder Wegfall aller steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereines an den Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Zwickau e. V. , wo es ausschließlich zur Förderung gemeinnütziger Zwecke verwendet werden muß.

## **§ 10 Änderungen der Satzung kann nur durch 3/4 der Mehrheit der MV durchgeführt werden.**

Die Satzung wurde am 30.06.2017 von der außerordentlichen MV beschlossen. Damit treten alle Bestimmungen und Beschlüsse, die zu dieser Satzung in Widerspruch stehen, außer Kraft.

**1. Vorsitzender**

**2. Vorsitzender**